



Arbeitseinsatz Jana und Verena
04.-06-03-2017

Bericht Verena

Der erste „Frühlingseinsatz“ von Jana und Verena wurde von strahlendem Sonnenschein und wohltuender Wärme begleitet. Doch bereits am Weg in die „Haselnuss“ wurden wir beide von trauriger Realität eingeholt. Ein Bild, das sich leider nur zu oft abzeichnet: Ein toter Hund im Straßengraben, verlassen und alleine. Für diesen Vierbeiner kam leider jede Hilfe zu spät.



Im Tierheim selbst erwartete uns dann aber viel Positives. Der Frühling macht sich bemerkbar und bringt neue Aufgaben mit sich. Die Hunde sind wieder etwas entspannter und beginnen aufzubauen. Die lange kalte Zeit zehrte an Kräften und Nerven der Tiere.



Gleichzeitig bedeutet das warme Wetter wieder einen Nachschub an Welpen. Ein Wurf 8 Wochen alter Vizslas wartete auf Namensgebung. Ein Bewusstsein für verantwortungsvolle Fortpflanzungskontrolle fehlt in dieser Gegend leider größtenteils.

Auch unser Tierschutzpartner Gabor Izsak stattete an diesem Wochenende der „Haselnuss“ einen Besuch ab. Gabor steht uns mit Rat und Tat in Tierschutzfragen zur Seite und arbeitet Hand in Hand mit Petra, eine konstruktive Zusammenarbeit, die den Hunden sehr zugute kommt.



Neben Erfassung, Filmen und Fotografieren halfen Jana und ich auch bei den täglichen Handgriffen, wie Zwingerreinigung und Spenden verräumen mit.



Während die Huskydame Lana, eine der Neuankömmlinge in der Quarantäne, zum Filmen rausgenommen wurde, bemerkte Jana zwei streunende Hunde in der Umgebung des Tierheims. Einer davon konnte eingefangen werden. Er wurde Balu getauft. Immer wieder suchen Streuner die Nähe des Tierheims. Wohl in der Hoffnung auf Futter und Versorgung...

Lana



Streuner Balu



....konnte aufgegriffen werden



Ein erfolgreiches Wochenende, das viele schöne Überraschungen für Jana und mich bereithielt:



GEORG, ein sonst bislang sehr zurückgezogener, scheuer Rüde, gab sich genüsslich ein paar Streicheleinheiten im Stroh hin. Er hat so viele Fortschritte gemacht und sucht immer noch seine Chance auf Adoption – dies seit vielen Jahren!

BECKY zeigte sich auch ganz verschmust und zugänglich. Sonst wich sie eher zurück und ließ sich bis jetzt kaum von Besuchern streicheln.



HENRIETTA, eine vorsichtige Hündin, legte ihren Kopf vertrauensvoll in Verenas Hände und genoss es, gekrault zu werden.



PETER, der beige Herzensbub, der Ende

Jänner schwer verletzt ins Tierheim kam und sich kaum bewegen konnte. Nun genießt er die Sonnenstrahlen und kommt freudig wedelnd, um sich Streicheleinheiten abzuholen. Er wartet...